



Carolin Schöppe: Model Unbreakable

## Werken: Fußbänke entwerfen und herstellen

Ab dem Ende der Grundschulzeit sollten die Kinder immer komplexere Aufgaben im konstruktiv-gestalterischen Bereich eigenständig lösen. Insbesondere der Bau einfacher Möbel wie einer Fußbank oder eines Hockers bietet die Herausforderung, einerseits die vorhandenen Basiskompetenzen im Bauen und Konstruieren (vor allem Sägen und diverse Verbindungstechniken) zu vertiefen und andererseits für diese Gegenstände erstmals eigene Entwürfe anzufertigen und diese gestalterisch umzusetzen.

### Arbeitsschritte

**1) Möbel analysieren:** Als Einstieg in die Übung stellt die Lehrkraft Bildmaterial zu Fußbänken und ggf. auch originale Stücke zusammen, die mit den Kindern betrachtet und sowohl technisch als auch funktional analysiert werden. Hier bei sollte erkannt werden, dass Fußbänke über eine fast gleiche Höhe verfügen, dass sie im Aufbau eine Stabilisierung benötigen, mit der vor allem der seitliche Druck ausgeglichen und das Umkippen verhindert wird. Fußbänke haben eine lange Tradition und in dieser hat sich eine gewisse Ökonomie der Mittel herausgestellt: Es gibt zwei Grundtypen – a) die mit vier Beinen und einer Deckplatte (ähnelt einem kleinen Tisch) und b) die mit zwei tragenden Seitenflächen, die durch eine Mittelstrebe stabilisiert werden. Der formale Aufbau ist folglich recht einfach – im idealen Fall kann eine Fußbank aus einem Brett gefertigt werden, das man in vier Einzelteile zersägt, um diese zu einem kleinen Möbelstück zusammenschrauben. Die formal-technische Analyse von vorhandenen Fußbänken kann auch mittels analytischer Skizzen erfolgen.



Rebekka Will: Model Old Style

ab Klassenstufe 4 und 5/6

### INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- materiell-technisches und psychisches Subjekt

### TEILKOMPETENZEN

- einfache Möbelstücke wie Fußbänke hinsichtlich ihrer Funktion, Form und technischen Konstruktion analysieren
- einfache Möbelstücke entwerfen
- aus einem Spektrum von Entwürfen einen auswählen und eigenständig umsetzen
- messen, anreißen und zurichten von Einzelteilen eines Möbelstücks
- Einzelteile zu einem Möbel verbinden

### MATERIALIEN

- diverse Bretter und Holzstücke eigener Wahl
- Werkstatt mit entsprechender Ausstattung zur Holzbearbeitung
- Schrauben unterschiedlicher Länge oder Holzdübel, Holzleim, Schraubzwingen

### ARBEITSZEIT 7 X 45 MINUTEN

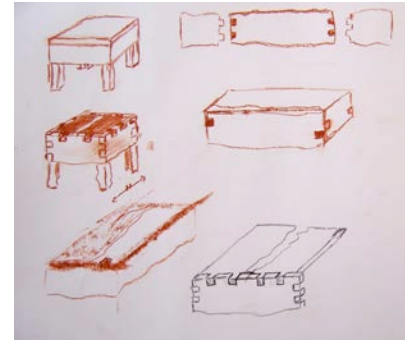
© Autor/Fotos: Joachim Penzel  
März 2017



David Bock: Model Portable Footstool



Ideenentwürfe von Nele Zeyn



Umsetzungsentwürfe mit Details zu Einzelteilen und Verbindungen von Nele Zeyn

**2) Möbel entwerfen:** Nun werden die Schüler/innen aufgefordert, Entwurfsskizzen für eine eigene Fußbank zu entwickeln. Dabei sollte anfangs noch gar nicht so sehr auf eine Lösung hingearbeitet, sondern vielmehr der gestaltenden Fantasie Raum gegeben werden. Unter verschiedenen Ideen gilt es schließlich eine auszuwählen, die entsprechend der eigenen technischen Fertigkeiten umsetzbar ist. In einer weiteren Skizze sollten die Lernenden den konstruktiven Aufbau des Werkstücks herausarbeiten – u.a. Sitzfläche, Beine bzw. Stützflächen und Stabilisierungsleisten. Hier können auch Maße notiert werden.



Manuela Dammer: Modell Unterholz



Saskia Petrik: Modell Dreibein



Gina Nielebock: Modell Klassik



Joachim Penzel: Modell Russische Bauernhütte



Nele Zeyn: Modell Schuhputzkiste



**3) Möbel bauen:** Entsprechend ihrer Entwürfe bringen die Schüler die erforderlichen Materialien wie Bretter, Schrauben oder Holzdübel mit und beginnen, die Einzelteile auszumessen, anzureißen und mit der Handsäge zuzurichten. Im Anschluss werden Löcher für die Verbindungen gebohrt und zuletzt erfolgt die Montage der Einzelteile.

**Schwierigkeitsgrade:** Je nach Klassenstufe sollten die Kinder mit sichtbaren oder unsichtbaren Verbindungen arbeiten. Das heißt von der 4. bis zur 6. Klasse sind Schraubverbindungen sicher zu bewerkstelligen; ab der 7. Klasse können die Schüler/innen bereits mit Holzdübeln arbeiten. Dazu ist jedoch ein genaues Anreißen der Bohrungen der aneinandergrenzenden Einzelteile erforderlich.



Max Gläsel: Modell Kiste



Lisa Gaudian: Modell Folklore



Emilia Klamann: Modell Superior